

**Fotobeschriftungen:
Pressekonferenz St. Pölten
Fotos**

lfd. Nr.	Abgebildete Szene – Kurzbeschreibung	Namen d. Personen (soweit bekannt)	Besitzer des Fotos, Name(n) & Adresse	Jahr der Aufnahme
	Zeitzeugenprojekte			
	<i>ZZ_1</i> Workshop mit Lehrer/innen und Schüler/innen zur Vorbereitung der Zeitzeugen/innen-Interviews, Hauptschule Lanzenkirchen		Hauptschule Lanzenkirchen	2005
	<i>ZZ_2</i> Nach einem Zeitzeugeninterview in der Hauptschule Kirchsschlag	Gert Dressel, Gottfried Eysanck, 4 Schüler/innen	Hauptschule Kirchsschlag	2005
	<i>ZZ_3</i> Nach einem Zeitzeugeninterview in der Hauptschule Lanzenkirchen	Zeitzeuge Josef Giefing (sitzend), Johann Hagenhofer (hinten links), Gert Dressel (rechts), 4 Schüler/innen: Fabian Birnbaumer, Julia Filz, Juli Nitschmann, Lisa Wistermayer	Hauptschule Lanzenkirchen	2006
	<i>ZZ_4</i> Interview der Theresia Kornfeld und des Franz Giefing in der Bauernstube des Franz Giefing in Hochwolkersdorf	Gert Dressel, 2 Lehrer (Willibald Kornfeld, Friedrich Geiderer), 2 Schüler/innen der Hauptschule Wiesmath	Foto: Helmut Lackinger	2008
	Regionsbücher I - III			
	<i>Alltag_1</i> Beim Eggen in Warth	Julius und Anna Ponholzer	Foto: Anna Ponholzer, Warth	1958
	<i>Alltag_2</i> Ernte in Harmannsdorf	Familie Freiler	Foto: Markus Wieser, Züggen	um 1930
	<i>Alltag_3</i> Beaufsichtigung der Ziegen in Schwarza	Theresia Öhler und Maria Batz	Foto: Verena Fuchs, Schwarza	1941
	<i>Alltag_4</i> Beim Troadbeten in Bromberg	Familie Fürst vom Berghof	Foto: Gregor Schaubert, Stift Reichersberg	1968
	<i>Krieg_1</i> Begeisterter HJ-Führer aus Wiesmath, ist einige Jahre später begeisterter Soldat, fällt 1945	Karl Kogelmüller	Foto: Karl Mühl, Wiesmath	1938
	<i>Krieg_2</i> Antreten zum Reinigungsdienst im Landjahrlager	Oberschlesische Kameradinnen von Anna Heissenberger aus Zöbern	Foto: Anna Heissenberger, Zöbern	1941
	<i>Krieg_3</i> „Strafaktion“ gegen		Foto: Johann Hagenhofer, Hochwolkersdorf	1943

	Dorfbewohner in Russland nach einem Angriff von Partisanen		(Privataufnahme eines Soldaten aus der Buckligen Welt, der anonym bleiben wollte)	
	<i>Krieg_4</i> Trauerfeier für gefallene Soldaten in Schwarzau	Johanna Schiessl (zweite von rechts)	Foto: Margarete Koller, Bad Erlach	1943
	Jüdische Geschichte	mit ergänzenden Hintergrundinformationen		
	<i>JG_1</i> Workshop I der Projektgruppe in Bad Erlach		Foto: Irene Hruby, Bad Erlach	2016
	<i>JG_2</i> Spinn- und Webefabrik Abeles in Erlach	Frühe Industrien Der aus Böhmen stammende Industrielle Leopold Abeles hatte 1841 in Rothkosteletz (Červený Kostelec) ein Textil-Unternehmen, eine mechanische Baumwollspinnerei, gegründet. Er kaufte in weiterer Folge die bestehende Erlacher Spinnerei auf und baute sie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts als Baumwollspinnerei, Weberei (mit mehreren hundert Webstühlen) und Textil-Druckerei aus.	Quelle: ANNO/ÖNB, Wiener Weltausstellungs-Zeitung Nr. 67, 14. August 1872, S. 1.	vor 1872
	<i>JG_3</i> Josef Reininger im Ersten Weltkrieg	Jüdische Soldaten Josef Reininger, Sohn des Wiesmather Kaufmanns Leopold Reininger, stehend hinter zwei Vorgesetzten. Studioaufnahme bei Fotografia-Mloni-Viale il Traforo di M-Trieste. Er kam am 15.06.1918 an der italienischen Front um. Vom Kriegerdenkmal in Wiesmath wurde sein Name entfernt, weil er Jude war. Er wurde nach Protesten der Familie erst unter Bürgermeister Johann Ernst 1996 wieder dort aufgenommen.	Quelle: Alice Carmel	1914-18
	<i>JG_4</i> Historische Ansicht des Gebäudes, in dem in Bad Erlach das Museum für Zeitgeschichte entsteht	Hacker-Haus & Museum für Zeitgeschichte in Bad Erlach Haus der Familie Max und Theresia Hacker, einst Erlach 28, mit Geschäftsportal - Ausschnitt aus einer Postkarte von Erlach	Quelle: Gemeinde Bad Erlach/Sammlung Jeitler	o. J.
	<i>JG_5</i> Maximilian Mautner als Jäger	Maximilian Mautner Die Unternehmerfamilie	Quelle: Renate Haltau, Aspang, bzw. Reinhard	um 1923

	vor seiner Burg	Mautner fand in der Region Kirchberg/Wechsel mehr als nur ein Erholungs- und Jagdgebiet	Gansterer, Kirchberg/Wechsel	
	<i>JG_6</i> Gruppenbild mit Familienmitgliedern der Familie Blum	Das soziale Leben in der Region Einige jüdische Familien waren weit verzweigt und hatten über den lokalen Umkreis hinaus soziale Kontakte - Krumbach von links sitzend: Anna Steurer, Dir. Schwarz, Carla Gebhart von links stehend: Josef Steurer, Lehrertochter aus Bad Schönau Tilde Heißenberger, August Glatz, Moritz Blum ("Motz"), Martha Krenauer, Fritz Haindl-Posch, David Blum ("Tusch")	Quelle: Sammlung Rainer Holzbauer	ca. 1928
	<i>JG_7</i> Rosalia Reininger im Hof des Kaufhauses in Wiesmath	Generationen von "Landjuden" Rosalia Reininger (geboren 1851), die Frau des Geschäftsgründers Leopold Reininger, im Kreis junger Verwandter im Hof des Hauses in Wiesmath	Quelle: Alice Carmel	1930er Jahre
	<i>JG_8</i> Gemischtwarenhandel Julius Daniel Kirchberg	Das Wirtschaftsleben - vorrangig Gemischtwarenhandel Beispiel (aus Kirchberg/W.) für ein typisches Handelsgeschäft in den Dörfern der Region: Produktangebote wurden mit Schriftmalerei an die Wand geschrieben; mit Werbeschildern wurde für bestimmte Produkte gezielt geworben (z. B. Maggi, Titze-Feigenkaffee)	Quelle: Wolfgang Riegler	o. J.
	<i>JG_9</i> Feiertag in Hochwolkersdorf	Leben im Land der tausend Hügel Mitglieder der Familie Winkler an einem schattigen Platz im Freien in Hochwolkersdorf von links: Hans, Martha und Erich Winkler, Haushälterin	Quelle: Chaya Flint, Tel Aviv	1937
	<i>JG_10</i> Oberrabbiner Weiss	Religiöses Leben Der orthodoxe Rabbiner Prof. Dr. Heinrich (Hillel) Weiss war für die IKG Wiener Neustadt und Neunkirchen zuständig	Quelle: Sammlung Werner Sulzgruber	1937/38
	<i>JG_11</i> Alice "Lizzie" Reininger	1938 - Auftakt der Vertreibung der jüdischen	Quelle: Alice Carmel	1938

		Mitbewohner aus den Landgemeinden - Verfolgte und Vertriebene in allen Altersstufen Lizzy Reininger, geboren 1934, im Jahr ihrer Vertreibung aus Wiesmath		
--	--	--	--	--